MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Bretzwil

OFFIZIELLES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDE BRETZWIL

23. Jahrgang | Nr. 89 | Erscheint vierteljährlich
Juni 2008 | Auflage: 350 Exemplare

Redaktionsadresse: 4207 Bretzwil, Gemeindeverwaltung
Redaktionsschluss: jeweils der 15. des Monats vor Quartalsende

Inserate:

1/1-Seite A4 Fr. 80.-- / ½-Seite A5 Fr. 40.-- / ¼-Seite A6 Fr. 20.-- / 1/8-Seite A7 Fr. 10.--

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag	17.00 - 19.00 Uhr

Telefon 061 943 04 40 - Fax 061 943 04 41 - gemeindebretzwil@bluewin.ch

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten nach Vereinbarung. Telefonische Anfragen Montag bis Freitag von 18.30 - 19.30 Uhr, 079 422 54 13. Für dringende Angelegenheiten jederzeit.

Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates I

- **Vereinslokal A.G.G.R.O. Bretzwil City**

  Auf eine Anfrage der in Bretzwil neu gegründeten Jugendgruppe A.G.G.R.O. Bretzwil City hat der Gemeinderat entschieden, den in diesem Verein organisierten Jugendlichen für ihre Treffen einen Teil der Zivilschutzanlage zur Verfügung zu stellen. Gemeinsam mit den Jugendlichen wurde eine Hausordnung ausgearbeitet, die unter anderem ein striktes Alkohol- und Rauchverbot vorsieht. Mit dem Verein A.G.G.R.O. Bretzwil City steht dem Gemeinderat bei Problemen mit dem Verhalten der Jugendlichen im Bereich des Baumgartenschulhauses neu ein direkter Ansprecherpartner zur Verfügung.

- **Strategie Sekundarschulstandorte**

  Für den Gemeinderat hat der Erhalt des Sekundarschulstandorts in Reigoldswil oberste Priorität. Ein Besuch der Sekundarschule in Oberdorf oder allenfalls in Liestal würde für die Schülerinnen und Schüler alleine schon beim Schulweg eine erhebliche Verschlechterung bedeuten. Entgegen der heutigen Situation könnten die Jugendlichen über den Mittag nicht mehr nach Hause gelangen, was sich negativ auf das Familienleben auswirken würde. Bei einem Besuch der Sekundarschule in Oberdorf müsste zudem der Fahrplan der Buslinie 91 von Bretzwil nach Oberdorf massiv ausgebaut werden, was zusätzliche Kosten zur Folge hätte. Gestützt auf diesen Sachverhalt macht es für den Gemeinderat auch aus ökonomischer Sicht durchaus Sinn, dass der Regierungsrat plant, die Gemeinde Bubendorf neu dem Sekundarschulkreis Reigoldswil zuzuteilen, um damit den Sekundarschulstandort Reigoldswil erhalten zu können. Der geringfügig weitere Schulweg für die Schülerinnen und Schüler aus Bubendorf wird vom Gemeinderat unter diesen Gesichtspunkten als vertretbar angesehen.

- **Alteisensammlung**

  Für die anlässlich der Sammlung vom 31. März bis 12. April 2008 abgelieferten 8'804 kg Alteisen wurde der Gemeinde Bretzwil von der Thommen AG, Kaiseraugst unter Berücksichtigung einer Transportgebühr von Fr. 516.60 sowie den Kosten von Fr. 21.50 für das Entsorgen von vier Pneus eine Entschädigung in der Höhe von Fr. 1'178.80 ausbezahlt. Nebst dem eigentlichen Alteisen sowie den vier Pneus sind in der Alteisenmulde zusätzlich zwei Boiler, vier Haushaltgrossgeräte sowie drei Kühlgeräte mit einem Gewicht von weniger als 80 kg entsorgt worden.

- **Ausbau Infrastruktur Swisscom AG**

  Gemäss einer Mitteilung der Swisscom AG ist in Bretzwil im 4. Quartal 2008 die Installation eines VDSL-Breitbandnetzes vorgesehen. Der Ausbau erfolgt ohne Kostenbeteiligung der Gemeinde, was im Vergleich mit anderen Gemeinden als nicht selbstverständlich anzusehen und der idealen wirtschaftlichen Grösse von Bretzwil zu verdanken ist. Nebst einer erheblich schnelleren Zugangsmöglichkeit zum Internet strebt die Swisscom AG mit dem geplanten Ausbaustandart an, dass in Bretzwil die Radio- und Fernsehprogramme via Bluewin TV empfangen werden können. Nach dem Abschluss der Arbeiten für die Breitbanderschliessung wird die Swisscom AG einen entsprechenden Informationsanlass durchführen.

- **Lernschwimmbecken Reigoldswil**

  Auf eine Anfrage des Gemeinderats Reigoldswil hat sich der Gemeinderat mit der Zukunft des in Reigoldswil vorhandenen Lernschwimmbeckens befasst. In Kenntnis der Grösse vertritt der Gemeinderat die Auffassung, dass diese Anlage für einen zeitgemässen Schwimmunterricht an einer Primarschule nicht geeignet ist. Allenfalls könnte das Lernschwimmbecken für die Wassergewöhnung von Kindern im Vorschulalter benützt werden, was vermutlich jedoch in keiner Weise ausreicht, um auch nur ansatzweise einen zumindest einigermassen wirtschaftlichen Betrieb sicherstellen zu können. In Anbetracht dieses Sachverhalts sieht der Gemeinderat keinen Sinn darin, das Lernschwimmbecken zu sanieren und damit zu erhalten. Zudem kommt für den Gemeinderat auf dieser Grundlage weder ein finanzieller Beitrag an die jährlichen Unterhaltskosten, noch an eine mögliche Instandstellung in Frage.

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates II

- **Revision Zonenplanung Siedlung**

  Nachdem die Behandlung der verschiedenen, anlässlich des Planauflageverfahrens zur Revision der Zonenplanung Siedlung eingerechten Einsprachen abgeschlossen werden konnte, wurde der Zonenplan sowie das neue Zonenreglement Siedlung am 23. Mai 2008 dem Regierungsrat zur Genehmigung eingereicht. Gemäss § 32 des Raumplanungs- und Baugesetzes entscheidet der Regierungsrat innert drei Monaten ab Eingang des Antrags der Gemeinde über die unerledigten Einsprachen und genehmigt, soweit rechtliche Hindernisse nicht entgegenstehen, die Zonenvorschriften.

- **Wahl Jagdaufseher Bretzwil**

  Gestützt auf § 24 des kantonalen Jagdgesetzes sowie auf Antrag der Jagdgesellschaft Bretzwil wurde Walter Wüthrich von der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion als Jagdaufseher für das Jagdrevier Bretzwil gewählt. Es gelten vollumfänglich die Rechte und Pflichten gemäss § 25 und § 26 des kantonalen Jagdgesetzes und § 18 bis § 21 der kantonalen Jagdverordnung vom 30. Oktober 2007.

- **Fahrverbot Dietelweg**

  In den letzten Jahren hat das Verkehrsaufkommen auf der Strasse von Bretzwil über die Chüeweid nach Nunningen stetig zugenommen. Von den Autofahrern ist dieses Wegstück oftmals als vermeintliche Abkürzung in die Gemeinde Nunningen benützt worden. Zudem konnte auf diese Weise den Alkoholkontrollen auf der Kantonsstrasse ausgewichen werden. Dabei erfolgte die Zufahrt ins Gebiet Chüeweid teilweise auch über die ab der Abzweigung Wäsch vorhandenen Feldwege. Gestützt auf diesen Sachverhalt hat der Gemeinderat entschieden, für den Dietelweg ab dem Siedlungsgebiet bis zur Grenze zur Gemeinde Nunningen, inklusive der Zufahrtswege aus dem Gebiet Wäsch ein Fahrverbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahrräder zu erlassen. Für die Land- und Forstwirtschaft sowie für den Zubringerdienst bleibt das Befahren dieser Strasse weiterhin erlaubt.

- **Waldentwicklungsplan Hohwacht**

  Der Waldentwicklungsplan für das Forstrevier Hohwacht mit den Gemeinden Bretzwil, Lauwil und Reigoldswil wurde vom Regierungsrat auf den 1. Juni 2008 in Kraft gesetzt. Die auf der Basis des Waldentwicklungsplans auszuarbeitenden Betriebspläne sind spätestens zwei Jahre nach dem Inkrafttreten, also am 1. Juni 2010 dem Forstamt beider Basel zur Genehmigung einzureichen. Der Waldentwicklungsplan kann von interessierten Personen auf der Gemeindeverwaltung, die entsprechenden Planungsgrundlagen beim Forstamt beider Basel eingesehen werden.

- **Sömmerung Stierenberg 2008**

  Am 15. und 29. Mai 2008 wurden insgesamt 51 Rinder, 30 Mutterkühe mit ihren Kälbern sowie ein Stier zur diesjährigen Sömmerung auf den Stierenberg aufgeführt. Mit den gesamthaft 112 Tieren, die den Sommer 2008 während 105 Tagen auf den Weiden des Stierenbergs verbringen, konnte die maximale Kapazität des Stierenbergs einmal mehr vollumfänglich ausgeschöpft werden.

- **Optimierung Sportanlage Brühl Bubendorf**

  Der Gemeinderat hat das Konzept des Gemeinderats Bubendorf für eine Optimierung der Sportanlage Brühl mit Kunstrasenfeldern geprüft und entschieden, an das Erstellen eines Kunstrasenfelds auf der Sportanlage Brühl in Bubendorf keinen Beitrag zu leisten. Gleichzeitig erachtet es der Gemeinderat als keine gute Lösung, in der Folge die Eltern der Jugendlichen, die aktuell das Training des FC Bubendorf besuchen, mit einem zusätzlichen Jahresbeitrag zu belasten. Aus diesem Grund empfiehlt der Gemeinderat den Eltern, deren Kinder sich für ein Fussballtraining interessieren, den Kontakt mit dem FC Oberdorf zu suchen, wo kein Zwang zu einem ausserordentlichen Beitrag besteht und wo der Gemeinderat das Erstellen des Kunstrasenfelds im vergangenen Jahr mit einem freiwilligen Beitrag unterstützt hat.

VERNEHMLASSUNGEN I

Einführungsgesetz Strafprozessordnung

Im Herbst 2007 hat das Bundesparlament die neue Schweizerische Strafprozessordnung beschlossen. Das Inkrafttreten ist auf den 1. Januar 2010 geplant. Mit der Regelung auf Bundesebene werden die kantonalen Strafverfahrensrechte hinfällig. Die Kantone müssen ihre Behördenstrukturen gemäss dem neuen Bundesrecht organisieren, verschiedene Zuständigkeiten bezeichnen und die übrigen kantonalen Gesetze anpassen. Verfahrensrechtlich bringt die Schweizerische Strafprozessordnung für den Kanton Basel-Landschaft keine grundlegenden Neuerungen. Anders bei der Behördenstruktur: Die Schweizerische Strafprozessordnung schreibt zwingend vor, dass Untersuchung und Anklage durch dieselbe Behörde, die Staatsanwaltschaft geführt werden müssen. Das bisher in unserem Kanton mehrheitlich übliche System der getrennten Untersuchung durch die Statthalterämter kann nicht länger Aufrecht erhalten werden. Lediglich das Besondere Untersuchungsrichteramt BUR war bereits von Anfang an nach dem einstufigen System aufgebaut. Die genaue Ausgestaltung der neuen Staatsanwaltschaft überlässt das Bundesrecht den Kantonen. Über die Frage, ob die Staatsanwaltschaft dem Kantonsgericht oder dem Regierungsrat unterstellt werden soll, konnte die vorbereitende Arbeitsgruppe keinen Konsens erzielen. Entsprechend wird diese Entscheidung dem Landrat überlassen. Der Regierungsrat vertritt die Auffassung, dass grundsätzlich beide Modelle denkbar sind. Auf der Ebene der Gerichte schreibt die Schweizerische Strafprozessordnung die Einführung eines getrennten Zwangsmassnahmengerichts und einer Beschwerdeinstanz vor. Diese Funktionen waren in unserem Kanton bisher beim Verfassungsgericht in Strafsachen vereint. Da es aufgrund ihres Aufgabengebiets und den Fallvolumen relativ kleine Einheiten sein werden, ist die Anbindung an ein bestehendes Gericht trotzdem sinnvoll. So soll das Zwangsmassnahmengericht gemeinsam mit dem Strafgericht und der Beschwerdeinstanz dem Kantonsgericht angegliedert werden. Um im Jahr 2010 operativ tätig sein zu können, muss die strukturelle Umsetzung spätestens im Frühling 2009 nach der Volksabstimmung über die notwendige Verfassungsänderung und eventuell auch über das Gesetz zur Einführung der Schweizerischen Strafprozessordnung beginnen. Da es sich bei der Vorlage um die Umsetzung von neuem Bundesrecht handelt und die Gemeinden vom vorgeschlagenen Einführungsgesetz zur Schweizerischen Strafprozessordnung und der dazu erforderlichen Verfassungsänderung nicht betroffen sind, hat der Gemeinderat auf eine Stellungnahme verzichtet.

Gesetz über den Ombudsman

Nach dem Rücktritt des ersten, seit dem Jahr 1989 amtierenden Ombudsman des Kantons Basel-Landschaft im November 2003 überprüfte die landrätliche Spezialkommission „Ersatzwahl Ombudsman“ im Auftrag des Landrats die basellandschaftliche Ombudsstelle auf deren Notwendigkeit und Ausstattung. Daraus resultierten zwei Kommissionsberichte, deren Anträge der Landrat vollumfänglich guthiess. Mit der Zustimmung des Landrats zu sämtlichen Anträgen seiner Spezialkommission erhielt der Regierungsrat den Auftrag, dem Landrat eine Vorlage zur Revision des Gesetzes über den Ombudsman zu unterbreiten, die folgende Punkte enthält: Regelung über die Verfahrenskoordination zwischen Ombudsman, Landrat, Petitionskommission und Geschäftsprüfungskommission, die Umsetzung der Empfehlungen des Ombudsman sowie die Aufnahme der für den Ombudsman neu beschlossenen Lohnregelung im Personaldekret statt wie bisher im Gesetz über den Ombudsman. Mit Ausnahme der im § 10 Absätze 1^{bis} und 1^{ter} vorgesehenen neuen Regelung einer innert vier Wochen zu erfolgenden Rückmeldung an den Ombudsman, welche Schlussfolgerungen die Behörden aus seinen Empfehlungen gezogen haben, ändert sich, wie der Gemeinderat feststellen konnte, für die Gemeinden durch diese Vorlage nichts. Gestützt auf diesen Sachverhalt kann der Gemeinderat der Revision des Gesetzes über den Ombudsman ohne Einschränkungen zustimmen.

VERNEHMLASSUNGEN II

Regio Nachtnetz öffentlicher Verkehr

In der Nordwestschweiz bieten heute bereits verschiedene Transportunternehmen in den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag ein regionales Nachtangebot an. Das historisch gewachsene Angebot ist allerdings wenig koordiniert. Ebenso bestehen keine Umsteigemöglichkeiten oder Rückfahrgelegenheiten aus der Agglomeration in Richtung Basel. Aufgrund von zwei Vorstössen im Grossen Rat, respektive im Landrat haben die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft beschlossen, das künftige ÖV-Angebot in den Wochenendnächten gemeinsam zu planen. Ins Projekt einbezogen wurden von Anfang an auch die Kantone Aargau und Solothurn. Der vorliegende Vorschlag eines ÖV-Nachtangebots beschränkt sich nicht nur auf ein Linienangebot, auch dem Aspekt der Sicherheit wird ein hoher Stellenwert beigemessen. Weiter kommt ein einheitlicher gegenüber dem heutigen Angebot aber erhöhter Tarif und ein gemeinsames Marketing zur Anwendung. In Bezug auf die Kosten bedeutet dies, dass zum normalen Fahrpreis oder zu einem allfällig vorhandenen Umweltschutzabonnement ein Zuschlag von Fr. 5.-- bezahlt werden muss. Das Laufental, das Ergolztal und das Fricktal werden dreimal mit der S-Bahn bedient, wo in Zwingen, Laufen, Liestal, Sissach, Gelterkinden, Rheinfelden und Möhlin Anschlussbusse in die umliegenden Talschaften und Dörfer bereitstehen. Wo möglich werden lokale Umsteigemöglichkeiten und Fahrgelegenheiten zurück in die Stadt angeboten. Im Kanton Basel-Landschaft sind mit dem heutigen Nachtangebot 57 der 86 Gemeinden erschlossen. Das Regio Nachtnetz wird mit der Option Langenbruck 72 Gemeinden umfassen. Die Anbindung der Gemeinde Bretzwil ist nur optional durch die Linie N45 Grellingen-Himmerlried-Nunningen-Bretzwil vorgesehen. Auf jeden Fall nicht mehr im Angebot wäre die aktuell in der Nacht von Samstag auf Sonntag bestehende Verbindung von Dornach über Hochwald, Seewen nach Bretzwil. Die Abfahrt in Basel erfolgt um 01.30, 02.30 und 03.30 Uhr mit Ankunft in Bretzwil nach rund einer Stunde Fahrzeit. Die Zusatzkosten für die Linie nach Bretzwil betragen Fr. 16'808.--. Gemäss einer ersten Schätzung ist es möglich, mehr als die Hälfte des Aufwands durch Einnahmen von Billetten und Zuschlägen zu decken. Das Budget des ersten Betriebsjahres geht von 190'000 Fahrgästen aus. Im Kanton Basel-Landschaft werden die ungedeckten Kosten je zur Hälfte vom Kanton und den Gemeinden getragen. Das vorgeschlagene Regio Nachtnetz wird vom Gemeinderat grundsätzlich befürwortet. Die Vorlage nennt als Ziel einen kostendeckenden Betrieb ab dem sechsten Betriebsjahr, das heisst nach fünf Jahren soll das Nachtangebot selbsttragend sein. Die vorgelegten Berechnungen basieren allerdings ausschliesslich auf Schätzungen. Das Projekt muss deshalb zuerst noch konkretisiert werden und die Entwicklung ist danach sorgfältig zu verfolgen. Gegebenenfalls ist das Angebot den tatsächlichen Bedürfnissen anzupassen. Falls sich nach fünf Jahren zeigen sollte, dass das anvisierte wirtschaftliche Ziel eines selbsttragenden Betriebs mit dem vorliegenden Konzept nicht erreicht werden kann, müssen entsprechende Korrekturen erfolgen. Zusätzlich gilt es an dieser Stelle darauf hinzuweisen, dass das RegioNachtnetz für die Gemeinde Bretzwil in der vorgeschlagenen Form mit dem Wegfall der Verbindung von Dornach über Hochwald nach Bretzwil in der Nacht von Samstag auf Sonntag eine Verschlechterung der heutigen Situation darstellt. In Anbetracht dieses Sachverhalts erachtet es der Gemeinderat als zwingend, dass die optional vorgeschlagene Linie N45 Grellingen-Himmerlried-Nunningen-Bretzwil in die definitive Fassung des RegioNachtnetzes aufgenommen wird. Ohne die Einbindung der Gemeinde Bretzwil in das RegioNachtnetz ist der Gemeinderat nicht bereit, sich an den entstehenden Kosten zu beteiligen. In Bezug auf die drei in Basel vorgeschlagenen Abfahrten, sieht der Gemeinderat zwei Verbindungen in die Agglomerationen als ausreichend an, wobei die erste Fahrt auf 0.30 Uhr vorverlegt und die zweite Abfahrt in Basel um 02.30 Uhr erfolgen sollte. Mit einer früheren Fahrt ab Basel kann dem Umstand Rechnung getragen werden, dass die meisten Vorstellungen in den Kinos oder im Theater um 24.00 Uhr beendet sind. Mit der Reduktion auf zwei Fahrten besteht zudem die Möglichkeit, die Kosten zu senken und damit den Deckungsgrad zu erhöhen.

Bürgergemeindeversammlung vom 30. Mai 2008

1. Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 5. Dezember 2007

://: Dem Beschlussprotokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 5. Dezember 2007 wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

2. Rechnung 2007 der Bürgergemeinde

://: Die Rechnung 2007 der Bürgergemeinde wird ohne Gegenstimme genehmigt.

3. Wahl von zwei Mitgliedern der Weidkommission Stierenberg für die Amtsperiode vom 1. Juli 2008 bis 30. Juni 2012

://: Manfred Röthlin-Hertig und Christian Sutter-Howald werden für die Amtsperiode vom 1. Juli 2008 bis 30. Juni 2012 in die Weidkommission Stierenberg gewählt.

Einwohnergemeindeversammlung vom 30. Mai 2008

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 5. Dezember 2007

://: Dem Beschlussprotokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 5. Dezember 2007 wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

2. Rechnung 2007 der Einwohnergemeinde

://: Die Rechnung 2007 der Einwohnergemeinde wird ohne Gegenstimme genehmigt.

3. Kredit von Fr. 185'000.-- für ein neues Mannschafts- und Materialtransportfahrzeug der Feuerwehr Bretzwil

://: Dem Kredit von Fr. 185'000.-- für ein neues Mannschafts- und Materialtransportfahrzeug der Feuerwehr Bretzwil wird bei 3 Enthaltungen ohne Gegenstimme zugestimmt.

4. Wahl der drei Mitglieder der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission für die Amtsperiode vom 1. Juli 2008 bis 30. Juni 2012

://: Gertrud Kohler-Hartmann, Rosmarie Kurz-Plattner und Peter Wagner-Meier werden für die Amtsperiode vom 1. Juli 2008 bis 30. Juni 2012 in die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission gewählt.

5. Wahl von zwei Mitgliedern der Umweltkommission für die Amtsperiode vom 1. Juli 2008 bis 30. Juni 2012

://: David Affolter-Abt und Brigitte Schweizer-Häner werden für die Amtsperiode vom 1. Juli 2008 bis 30. Juni 2012 in die Umweltkommission gewählt.

Auftragsvergaben

Heissteerungen Strassen und Wege
Rudolf Wirz Strassen- und Tiefbau AG, Liestal

Instandstellung Zufahrt Reservoir Hollen
Rudolf Champion, Seewen

Ersatz Heizungsregler Schulhaus
Rosenmund Haustechnik AG, Liestal

Sanitärarbeiten WL-Bruch Fluhmattweg

Sanierung Goletenweg
Rudolf Champion, Seewen

Entwässerung Zufahrt Kählen
Rudolf Champion, Seewen

Grabarbeiten WL-Bruch Fluhmattweg
Altermatt AG, Nunningen

Baumeisterarbeiten Reservoir Hollen

Müller-Rieder AG, Seewen Hans Wenger, Lauwil

Informationen des Gemeindepräsidenten

Liebe Brätzbeler

Bei diesen verregneten Tagen ist es kaum zu glauben dass schon wieder Mitte Juni ist, doch der Sommer wird kommen, sicher!

Die Primarschule Bretzwil hat in der diesjährigen Projektwoche unser Schulhaus verschönert und die Werke an der Vernissage vom 13. Juni 2008 vorgestellt. Ich kann von einer gut gelungenen Sache sprechen. Die Umgebung des Schulhauses ist fantasievoll und farbig ausgestattet worden, interessante Wandbilder sind entstanden, doch leider dringen nun durch eine defekte Scheibe viele bunte und kuriose Käfer der Wand entlang nach oben zu den Schulzimmern vor ☺. Bleibt nur zu hoffen, dass die Schlange in der Eingangsgalerie diese Viecher noch vor dem ersten Schulzimmer erwischt! (oder sie ins Lehrerzimmer krabbeln ☺) Bravo Kindergarten bis 5. Klasse.

Auf eine Anfrage des Jugendvereins A.G.G.R.O. Bretzwil City hat der Gemeinderat entschieden, einen Teil der Zivilschutzanlage als Jugendraum zur Verfügung zu stellen. Die Benutzungsbedingungen sind gemeinsam ausgehandelt worden, so dass bei deren Einhaltung keine Störungen entstehen sollten. Aus eigenem Antrieb haben Jugendliche von Bretzwil diesen Verein in diesem Frühjahr gegründet, auch mit dem Ziel, einen Jugendraum zu erhalten. Der Gemeinderat begrüsst die Initiative der jungen Leute und sieht in dem Raum eine Change, dass die Treffen der Jugendlichen geordneter ablaufen. Die Jugendlichen mussten sich für den Erhalt und die Einrichtung dieses Raums entsprechend einsetzen, so dass erwartet werden kann, dass sie sich angemessen verhalten.

Am 31. Mai 2008 hat ein ganz spezielles Turnier stattgefunden. Der FC Bocca Bretzwil gegen die Männerriege des TV Bretzwil. Bei sechs sehr ausgeglichenen Partien war kaum weniger Spannung vorhanden als an der EURO 08. Ich gratuliere den jungen Fussballtalenten für ihr Können und den Männern vom Turnverein für das Mitmachen und die ganz gebliebenen Knochen ☺.

In der Zeit vom 26. Mai bis zum 6. Juni 2008 wurde unser Reservoir saniert. Die gusseiserne Verrohrung sowie die Armaturen aus den 50er Jahren sind komplett durch Kunststoffrohre und rostfreie Armaturen sowie Befestigungen ersetzt worden. Es ist nun auch garantiert, dass die gesamte Wassermenge von 316 m^3 immer ausreichend umgesetzt wird und in Bewegung bleibt. Ebenfalls sind durch die neue Brandklappe stets 150 m^3 Wasser als Reserve für einen Brandfall vorrätig.

Ich wünsche Ihnen schöne und erholsame Sommerferien sowie das passende Wetter dazu.

Gemeindepräsident Peter Scheidegger

Rücktritt Lauber Alain aus dem Gemeinderat

Alain Lauber ist am 8. Februar 2004 anlässlich der Gesamterneuerungswahl für die Amtsperiode vom 1. Juli 2004 bis am 30. Juni 2008 in den Gemeinderat gewählt worden.

Nebst den bisherigen Mitgliedern Monika Alispach, Werner Amport, Peter Scheidegger und Daniel Lüthi kandidierten damals neu Alain Lauber, Manfred Röthlin und Beat Hartmann. In einer Kampfwahl wurden die bisherigen Mitglieder sowie Alain Lauber für die am 30. Juni 2008 zu Ende gegangene Amtsperiode in den Gemeinderat gewählt.

Mit seinem Amtsantritt übernahm Alain Lauber die Verantwortung für die Departemente Finanzen, Feuerwehr, Sozialhilfewesen und Gesundheit. Ab dem 1. Januar 2006 kamen im Bereich Öffentliche Sicherheit zusätzlich noch das Militär und der Zivilschutz dazu.

Aufgrund dieser Verantwortungsbereiche nahm Alain Lauber gleichzeitig Einsitz in die Feuerwehrkommission und die Sozialhilfebehörde, der er seit dem 1. Januar 2005 zudem als Präsident vorstand.

Im Weiteren vertrat Alain Lauber den Gemeinderat Bretzwil in den letzten vier Jahren in der Aufsichtskommission der Spitex Hinteres Frenkental sowie im Vorstand des Alters- und Pflegeheims Moosmatt, wo er im Jahr 2005 durch die Vereinsversammlung neben Urs Burger aus Titterten zusätzlich ins Amt des Co-Präsidenten gewählt wurde.

Mit der Übernahme des Militärs und des Zivilschutzes auf den 1. Januar 2006 folgte zudem die Einsitznahme in die regionale Zivilschutzkommission Wildenstein sowie die Betriebskommission der Gemeinschaftsschiessanlage Widentäli in Reigoldswil.

Im Verlauf seiner vierjährigen Amtszeit als Gemeinderat konnte Alain Lauber in seiner Funktion als Finanzchef für die Einwohnergemeinde stets nur positive Rechnungsabschlüsse präsentieren. Darüber hinaus bestand in dieser Zeit die Möglichkeit, sämtliche Schulden der Einwohnergemeinde abzubauen sowie das Verwaltungsvermögen dank den sehr guten Rechnungsabschlüssen praktisch vollumfänglich abzuschreiben und damit Reserven für zukünftige Investitionen zu schaffen.

In den vergangenen vier Jahren hat Alain Lauber an insgesamt 138 ordentlichen Sitzungen des Gemeinderats teilgenommen und diesen an zahlreichen weiteren Besprechungen und Versammlungen stets mit grosser Fachkompetenz vertreten.

Mit Alain Lauber verliert der Gemeinderat ein geschätztes Mitglied, das mit seiner fachkundigen Arbeit einen grossen Anteil an der in den letzten Jahren positiven Entwicklung unserer Gemeinde hatte. Der Gemeinderat dankt Alain Lauber ganz herzlich für den in den vergangenen vier Jahren geleisteten Einsatz.

Für die „gemeinderatslose“ Zukunft wünschen wir Alain Lauber alles Gute und die eine oder andere zusätzliche Stunde mehr Freizeit für seine Hobbys.

Gemeinderat Bretzwil

Departementsverteilung

Für die Amtsperiode vom **1. Juli 2008 bis 30. Juni 2012** wurden die Departemente wie folgt verteilt:

Departement	Gemeinderat	Stellvertreter
Präsidiales	**Scheidegger Peter**	Röthlin Manfred
Strassen-/Verkehrswesen	Tel. P 061 941 22 76	Amport Werner
Wasser	Tel. N 079 422 54 13	Amport Werner
Gebäude		Müller Beat
Bürgerland	**Röthlin Manfred**	Amport Werner
Öffentliche Sicherheit	Tel. P 061 941 25 48	Müller Beat
Bau- und Planungswesen	Tel. N 079 383 52 68	Scheidegger Peter
Ortspolizei		Mühlberg Karin
Stierenberg	**Amport Werner**	Röthlin Manfred
Landwirtschaft	Tel. P 061 941 18 86	Röthlin Manfred
Werkhof, Maschinen u. Geräte	Tel. N 079 727 89 46	Scheidegger Peter
Forst		Mühlberg Karin
Friedhof		Scheidegger Peter
Bildung	**Müller Beat**	Mühlberg Karin
Finanzen	Tel. P 061 941 20 36	Röthlin Manfred
Verwaltung	Tel. G 062 390 13 15	Mühlberg Karin
Kanalisation		Scheidegger Peter
Gesundheit	**Mühlberg Karin**	Müller Beat
Sozialhilfewesen	Tel. P 061 941 18 47	Müller Beat
Kultur und Freizeit/Vereine	Tel. N 077 416 88 65	Müller Beat
Umweltschutz		Amport Werner

Wahl des Gemeindepräsidenten

Nachdem sich für das Amt des Gemeindepräsidenten einzig **Peter Scheidegger-Häner** zur Verfügung gestellt hat, konnte auf eine Urnenwahl verzichtet und Peter Scheidegger-Häner gemäss § 5 der Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Bretzwil in Stiller Wahl als Gemeindepräsident bestätigt werden. Die als Erwahrungsinstanz zuständige Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission hat die Urnenwahl vom 1. Juni 2008 widerrufen und Peter Scheidegger-Häner gemäss § 30 Abs. 4 des Gesetzes über die politischen Rechte als gewählt erklärt.

Wahl des Gemeindevizepräsidenten

Vom Gemeinderat wurde **Manfred Röthlin-Hertig** für die neue Amtsperiode vom 1. Juli 2008 bis am 30. Juni 2012 in seinem Amt als Vizepräsident und Stellvertreter von Peter Scheidegger-Häner bestätigt.

Kommunale Wahlen vom 1. Juni 2008

Wahl des Kindergarten- und Primarschulrats Bretzwil für die Amtsperiode vom 1. August 2008 bis 31. Juli 2012

Zahl der Stimmberechtigten:	551	Absolutes Mehr:	65
Zahl der eingelegten Wahlzettel:	155	Stimmbeteiligung:	28.1 %
Zahl der leeren Wahlzettel:	8		
Zahl der ungültigen Wahlzettel:	1	**Gewählt wurden:**	
Zahl der gültigen Wahlzettel:	146		
Darauf befinden sich Linien:	584	Lauper-Häner Christine	141
Zahl der leeren Linien:	66	Gerspacher Stöckli Claudia	127
Zahl der ungültigen Linien:	0	Stähli-Sommer Brigitte	122
Zahl der gültigen Stimmen:	518	Trüeb-van Oosten Reto	119

Wahl eines Mitglieds in den Schulrat der Sekundarschule Reigoldswil für die Amtsperiode vom 1. August 2008 bis 31. Juli 2012

Zahl der Stimmberechtigten:	551	Absolutes Mehr:	75
Zahl der eingelegten Wahlzettel:	165	Stimmbeteiligung:	29.9 %
Zahl der leeren Wahlzettel:	15		
Zahl der ungültigen Wahlzettel:	2	**Gewählt wurde:**	
Zahl der gültigen Wahlzettel:	148		
Darauf befinden sich Linien:	148	Müller Beat	144
Zahl der leeren Linien:	0		
Zahl der ungültigen Linien:	0		
Zahl der gültigen Stimmen:	148		

Wahl der Mitglieder des Wahlbüros Bretzwil für die Amtsperiode vom 1. Juli 2008 bis 30. Juni 2012

Zahl der Stimmberechtigten:	551	**Gewählt wurden:**	
Zahl der eingelegten Wahlzettel:	169		
Zahl der leeren Wahlzettel:	8	Huber-Plattner Monika	154
Zahl der ungültigen Wahlzettel:	1	Schäublin-Oehler Daniela	154
Zahl der gültigen Wahlzettel:	160	Schweizer Rolf	150
Darauf befinden sich Linien:	1'120	Weymuth-Hartmann Carmen	146
Zahl der leeren Linien:	202	Bärtschi-Bracher Roswitha	145
Zahl der ungültigen Linien:	0	Scheidegger-Häner Susanne	144
Zahl der gültigen Stimmen:	918		
Absolutes Mehr:	66		
Stimmbeteiligung:	30.7 %		

Gemäss § 15 Abs. 1 des Gesetzes über die politischen Rechte vom 7. September 1981 wurde die Wahl der Mitglieder des Kindergarten- und Primarschulrats, des Wahlbüros sowie eines Mitglieds in den Schulrat der Sekundarschule Reigoldswil durch den Gemeinderat erwahrt.

An dieser Stelle möchte es der Gemeinderat nicht unterlassen, sämtlichen Gewählten ganz herzlich zu dieser ehrenvollen Wahl zu gratulieren und den neuen sowie alten Behördenmitgliedern bei ihrer Aufgabe viel Freude und alles Gute zu wünschen.

Vakanzen in den Gemeindebehörden

Aktuell werden für folgende Gemeindebehörden neue Mitglieder gesucht:

Wahlbüro

Anlässlich der Wahlen vom 1. Juni 2008 konnten für die Amtsperiode vom 1. Juli 2008 bis am 30. Juni 2012 lediglich sechs, anstatt der sieben erforderlichen Mitglieder in das Wahlbüro gewählt werden. Am 28. September 2008 findet deshalb ein zweiter Wahlgang statt. Für Auskünfte über die Arbeit im Wahlbüro steht der Präsident des Wahlbüros, Rolf Schweizer jederzeit gerne zur Verfügung.

Kandidaturen für das Wahlbüro können **bis am 15. August 2008** in schriftlicher Form auf der Gemeindeverwaltung eingereicht werden.

Trinkwasserkontrolle vom 16. April 2008

Bakteriologische Untersuchung

Proben Nr.	Probenbeschreibung	
200066183	83.10 A	Rappenlochquelle, Rohwasser, Einlauf in Pumpstation
200066178	83.15 A	Aumattquelle, Rohwasser, Einlauf in Pumpstation
200066179	83.15 AUV	Aumattquelle, Wasser filtriert und UV-bestrahlt
200066180	83.95 N	Reservoir, Abgang Netz
200066181	83.96 N	Netzwasser aus dem Schulhaus
200066182	83.97 N	Netzwasser Werkhof

Feldtest	**83.10 A**	**83.15 A**	**83.15 AUV**	**83.95 N**	**83.96 N**	**83.97 N**
Wassertemperatur Grad Celsius	8.6	8.7	8.5	8.1	11.2	15.5
Bakteriologische Resultate						
Aerobe mesophile Keime pro mL	230	260	0	17	200	1
Enterokokken pro 100 mL	0	3	0	0	0	0
Escherichia coli pro 100 mL	56	10	0	0	0	0
Bakteriologischer Befund	**Belastet**	**Belastet**	**In Ord.**	**In Ord.**	**In Ord.**	**In Ord.**
Toleranzwerte						
Aerobe mesophile Keime pro mL	100	100	20	300	300	300
Enterokokken pro 100 mL	0	0	0	0	0	0
Escherichia coli pro 100 mL	0	0	0	0	0	0

Chemische Untersuchung

Proben Nr.	Probenbeschreibung
200066184	Netzwasser Werkhof

Gesamthärte fr. H ⇨ 35.7 **Alkalität fr. H** ⇨ 23.6 **Bleibende Härte fr. H** ⇨ 12.1

Nitrat ⇨ 9.9 mg/L **ph Wert** ⇨ 7.46 **Trübung FNU** ⇨ 0.45

Die Proben entsprachen in den geprüften Belangen den gesetzlichen Anforderungen.

Kantonales Laboratorium Basel-Landschaft

Anbau/Sanierung Bühne Turnhalle

Nachdem an den Einwohnergemeindeversammlungen vom 9. Dezember 2005 und vom 12. Dezember 2006 für die Sanierung der in der Turnhalle des Baumgartenschulhauses vorhandenen Bühne sowie einen entsprechenden Anbau ein Kredit von gesamthaft Fr. 380'000.-- bewilligt wurde, konnten die verschiedenen Arbeiten grossmehrheitlich im vergangenen Sommer und Herbst ausgeführt werden.

In der Zwischenzeit sind sämtliche Rechnungen eingetroffen und bezahlt worden. Erfreulicherweise konnte der vorgegebene Kreditrahmen trotz gewisser Unsicherheiten aufgrund des Alters der bestehenden Installationen eingehalten werden.

SCHLUSSABRECHNUNG

	KREDIT	RECHNUNG
1. Vergrösserung der Bühne		
Ingenieurarbeiten	Fr. 4'100.00	Fr. 4'116.55
Baumeisterarbeiten	Fr. 65'200.00	Fr. 74'148.00
Holzkonstruktion für Wände und Dach	Fr. 62'200.00	Fr. 67'780.70
Parkettboden	Fr. 10'000.00	Fr. 14'023.45
Malerarbeiten	Fr. 10'000.00	Fr. 7'173.90
Elektrikerarbeiten	Fr. 5'000.00	Fr. 3'875.30
Bauleitung/Baugesuch/Unvorhergesehenes	Fr. 30'000.00	Fr. 27'323.80
Total Vergrösserung Bühne	**Fr. 186'500.00**	**Fr. 198'441.70**
2. Sanierung technische Installationen		
Allgemeine Bühneneinrichtung/Projektionswand, Bühnentextilien (Hauptvorhang, Bühnenvorhänge seitlich und hinten, inklusive Schienen und Züge), Portalanlage (Untersichten, Blenden), Akustikelemente und Hochzüge, Bühnenbeleuchtung, inkl. Vorbühnenscheinwerfer, Saal- und Bühnenlichtsteuerung mobil	Fr. 102'500.00	Fr. 97'750.35
Subtotal Bühnentechnik	**Fr. 102'500.00**	**Fr. 97'750.35**
Beschallung Saal u. Bühne, inkl. mobiler Steuerung	Fr. 25'000.00	Fr. 24'822.75
Subtotal Beschallung	**Fr. 25'000.00**	**Fr. 24'822.75**
Elektrische Installationen	Fr. 26'000.00	Fr. 22'975.50
Subtotal bauseitige Installationen	**Fr. 26'000.00**	**Fr. 22'975.50**
Total technische Installationen	**Fr. 153'500.00**	**Fr. 145'548.60**
3. Raumtrennung Bühne gegen Turnhalle		
Mobilwandanlage mit Elementen	Fr. 40'000.00	Fr. 34'560.60
Total Raumtrennung	**Fr. 40'000.00**	**Fr. 34'560.60**

Total Erweiterung/Sanierung Bühne	**Fr. 380'000.00**	**Fr. 378'550.90**
Kreditunterschreitung		**Fr. 1'449.10**

PRIMARSCHULE BRETZWIL

SCHULJAHR 2008/2009

Beginn	**Montag, 11. August 2008**
Ende	**Freitag, 26. Juni 2009**
1. Semester	**Montag, 11. August 2008 - Freitag, 16. Januar 2009**
2. Semester	**Montag, 19. Januar 2009 - Freitag, 26. Juni 2009**

Am ersten Schultag finden sich alle Schülerinnen und Schüler nach den Weisungen der zukünftigen Klassenlehrerin beziehungsweise des zukünftigen Klassenlehrers in der Schule ein. Sie werden vor oder während den Sommerferien entsprechend informiert.

In den Kindergarten schicken Sie Ihre Kinder nach den speziellen Anweisungen von Ruth Plattner.

KLASSENAUFTEILUNG 2008/2009

1./2. Klasse	Esther Brodbeck, Lausen	061 321 99 10
3./4. Klasse	Karin Schwald, Reinach	061 413 84 22
4./5. Klasse	Florian Bugnon, Basel	061 311 51 39
Schulleitung	Franziska Schmieman, Ziefen	061 941 22 89
Kindergarten	Ruth Plattner, Lauwil	061 941 23 05
Deutsch als Zweitsprache	Beatrice Tobler Fasolin, Ziefen	061 931 38 13
Textiles Werken	Monika Cadosi, Zeglingen	061 981 66 19
Integrative Schulungsform	Luzia Rudin, Arboldswil	061 931 20 93
Musikalischer Grundkurs	Christine Elmiger, Reigoldswil	061 941 23 13

SCHULFREIE TAGE

➢ **Montag, 6. April bis Mittwoch, 8. April 2009**	**Weiterbildung Lehrkräfte**
➢ **Freitag, 1. Mai 2009**	**Tag der Arbeit**
➢ **Donnerstag, 21. Mai 2009**	**Auffahrt**
➢ **Freitag, 22. Mai 2009**	**Tag nach Auffahrt**
➢ **Montag, 1. Juni 2009**	**Pfingstmontag**

FERIEN

Herbstferien	Beginn	Samstag, 27. September 2008
	Ende	Sonntag, 12. Oktober 2008
	Wiederbeginn Unterricht	Montag, 13. Oktober 2008
Weihnachtsferien	Beginn	Mittwoch, 24. Dezember 2008
	Ende	Sonntag, 4. Januar 2009
	Wiederbeginn Unterricht	Montag, 5. Januar 2009
Fasnachtsferien	Beginn	Samstag, 21. Februar 2009
	Ende	Sonntag, 8. März 2009
	Wiederbeginn Unterricht	Montag, 9. März 2009
Frühjahrsferien	Beginn	Donnerstag, 9. April 2009
	Ende	Sonntag, 19. April 2009
	Wiederbeginn Unterricht	Montag, 20. April 2009

Sommerferien	Beginn	Samstag, 27. Juni 2009
	Ende	Sonntag, 9. August 2009
	Wiederbeginn Unterricht	Montag, 10. August 2009

Projektwoche Primarschule Bretzwil

Schulhausverschönerung und Vernissage in der Primarschule Bretzwil

Noch vor den Sommerferien haben der Kindergarten und die Primarschule Bretzwil eine Projektwoche durchgeführt. Dabei wurde das Schulhaus sowie der Pausenplatz umgestaltet und verschönert. Die Kinder haben in Gruppen während der ganzen Woche gepinselt, gebastelt, geschliffen und sich kreativ betätigt. Am Ende der Woche durften sie ihre umgestaltete Schule an einer Vernissage feierlich einweihen.

Auf dem Pausenplatz entstand am Zaun zum Spielplatz eine farbige Blumenwiese und beim Volleyballfeld eine Wasserlandschaft. Bemalte Klangkörper an den Bäumen verwöhnen auch die auditiven Sinne.

Die Galerie beim Schulhauseingang wurde ebenfalls verschönert. Neu schlängelt sich eine glitzernde Mosaikschlange der Wand entlang. Zudem haben die Schülerinnen und Schüler unter fachkundiger Beratung durch den Maler Paul Nägelin aus Reigoldswil eine Wand mit seilziehenden Kindern bemalt. Aber nicht nur auf dem Pausenplatz leisteten die Kinder grosse Arbeit. Im Schulhaus krabbeln ca. 50 von den Kindern gebastelte Käfer das Treppenhaus hoch.

Im „Beizli“ des Schulrats konnte man sich während der Vernissage bestens verpflegen

Überdies haben die Kinder insgesamt vier grosse Puzzles gestaltet, die sie in den Pausen zusammensetzen können. Auch das von den Schülerinnen und Schülern gebaute „überdimensionierte begehbare Xylophon“ im Gang begeistert die Kinder. Im Gang zur Turnhalle sind neuerdings Schaukästen vorzufinden, in welchen Werkarbeiten das ganze Jahr ausgestellt werden können.

An der Vernissage, zu der die ganze Bevölkerung mittels Flugblatt eingeladen wurde, durften die Kinder dann stolz ihre Projektarbeiten präsentieren. Gleichzeitig zur Vernissage fand auch die Werkausstellung statt. Es wurden Arbeiten präsentiert, die während des Schuljahres gestaltet wurden. Der Schulrat organisierte extra für das Fest ein „Beizli“. In diesem gab es nebst diversen Getränken feine Grillwaren und von den Eltern gebackene Kuchen zu kaufen. Der Reinerlös des „Beizliumsatzes“ kommt vollumfänglich der Schule zu Gute.

Falls sie Lust haben, dürfen auch Sie gerne einmal vorbeikommen und die Projektarbeiten anschauen.

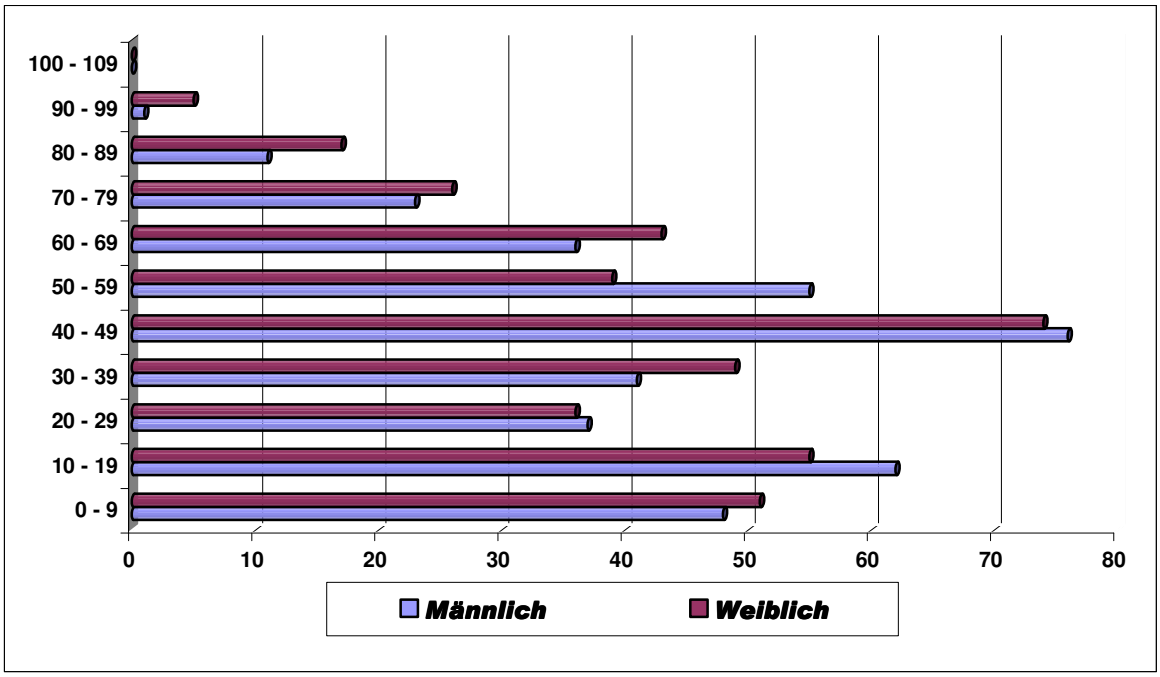
Für das grosse Interesse an der Vernissage und der Werkausstellung möchten wir als Lehrerinnen- und Lehrerteam nochmals ganz herzlich danken.

Primarschule Bretzwil

Bevölkerungsstatistik per 30. Juni 2008

Altersstruktur der Gemeinde Bretzwil

Alter	Anz.	Männlich	Weiblich	Ledig	Verh.	Gesch.	Verwitwet
00 bis 09 Jahre	99	48	51	99	0	0	0
10 bis 19 Jahre	117	62	55	117	0	0	0
20 bis 29 Jahre	73	37	36	54	19	0	0
30 bis 39 Jahre	90	41	49	24	58	7	1
40 bis 49 Jahre	150	76	74	23	113	14	0
50 bis 59 Jahre	94	55	39	9	75	9	1
60 bis 69 Jahre	79	36	43	4	67	5	3
70 bis 79 Jahre	49	23	26	2	30	7	10
80 bis 89 Jahre	28	11	17	1	11	0	16
90 bis 99 Jahre	6	1	5	0	0	1	5
100 bis 109 Jahre	0	0	0	0	0	0	0
Total	**785**	**390**	**395**	**333**	**373**	**43**	**36**
In %	**100**	**49.7**	**50.3**	**42.4**	**47.5**	**5.5**	**4.6**



Aufteilung nach Konfessionen

	Anzahl	in %
Evang.-reform.	508	64.7
Röm.-kath.	106	13.5
Übrige	44	5.6

Aufteilung nach Nationalität

	Anzahl	in %
Schweizer	724	92.2
Ausländer	61	7.8
Total	**785**	**100.0**

Ohne	127	16.2
Total	**785**	**100.0**

INSTRUMENTENLANDESYSTEM ILS 34

ZIEL UND ZWECK DES NEUEN LANDEVERFAHRENS

Mit dem Instrumentenlandesystem für Landungen von Süden auf der Piste 34 (ILS 34) wird gegenüber dem bis am 20. Dezember 2007 angewandten Sichtflugverfahren (MVI) das Risiko von so genannten „missed approches“ (Durchstarten) bei Nordwind unter tiefer Wolkengrenze verringert und die Staffelung der An- und Abflüge in Flughafennähe verbessert. Beides trägt zur Flugsicherheit bei. Zudem wurden die Überflughöhen heraufgesetzt und so die Anzahl der vom Lärm stark betroffenen Personen mit Überflughöhen von unter 1'000 m verringert.

BENUTZUNGSBEDINGUNGEN

Das Abkommen vom 10. Februar 2006 zwischen den zuständigen Aufsichtsbehörden von Frankreich (DGAC) und der Schweiz (BAZL) regelt die Benutzungsbedingungen. Es legt im Wesentlichen fest, dass die Piste 16 weiterhin als Hauptlandepiste benützt und die Piste 34 angeflogen werden soll, wenn die Rückenwindkomponente 5 Knoten übersteigt. Die Piste 16 wird bei Wind aus Sektor Nord ebenfalls nicht mehr benützt, wenn sie mit Wasser, Eis oder Schnee kontaminiert ist.

Falls die ILS 34-Landungen während eines Kalenderjahres einen Anteil von 8 % sämtlicher Instrumentenanflüge überschreiten, werden die Ursachen vertieft analysiert und den Konsultativgremien unterbreitet. Für den Fall, dass der Anteil 10 % übersteigt, nehmen die beiden Luftfahrtbehörden Konsultationen mit dem Ziel auf, Massnahmen zu treffen, um die prozentuale Nutzung der Piste 34 wieder unter die 10%-Marke zu bringen.

STATISTIK PER DEN 31. MAI 2008

Monat	Anzahl IFR-Landungen	davon Piste 34	Prozent
Januar 2008	2’487	58	2.3 %
Februar 2008	2’512	160	5.4 %
März 2008	2’630	345	13.1 %
April 2008	3’006	400	13.3 %
Mai 2008	2’984	423	14.2 %
Total	**13’619**	**1’386**	**10.2 %**

BISHERIGE ERFAHRUNGEN

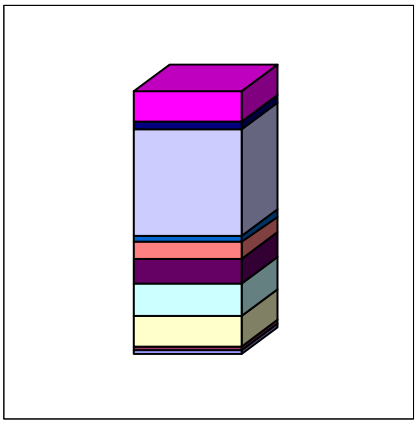
Ein Blick in die Vergangenheit zeigt, dass bereits in den Vorjahren grössere monatliche Variabilitäten in der Benützung der Piste 34 aufgetreten sind. Bis Ende Mai 2008 beträgt der Anteil der ILS34-Landungen 10.2 %. Ein systematischer Trend kann daraus jedoch nicht abgeleitet werden. Erfahrungsgemäss geht der Anteil der Südlandungen über das ganze Jahr betrachtet wieder erheblich zurück.

Die Direktion des Flughafens ist überzeugt, dass das neue Landeverfahren ILS 34 korrekt angewandt wird. Die entsprechend massgebenden Grundlagendokumente, die Monatsstatistik der Südlandungen, wie auch die aktuellen Windwerte sind auf der Homepage www.euroairport.com publiziert. Die Bilanz wird von den zuständigen Aufsichtsbehörden am Ende jeden Jahres gezogen.

Euroairport Basel-Mulhouse-Freiburg

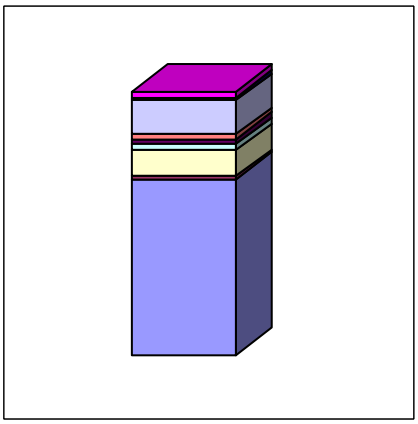
Rechnung 2007 Einwohnergemeinde

Ausgaben ohne Abschreibungen auf das Verwaltungsvermögen



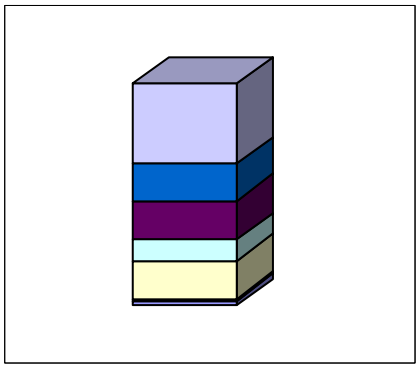
Allgemeine Verwaltung	Fr.	279'545.75	11.55 %
Öffentliche Sicherheit	Fr.	70'863.40	2.93 %
Bildung	Fr.	980'908.93	40.53 %
Kultur und Freizeit	Fr.	63'197.88	2.61 %
Gesundheit	Fr.	155'705.65	6.43 %
Soziale Wohlfahrt	Fr.	220'315.75	9.11 %
Verkehr	Fr.	302'798.90	12.51 %
Umwelt und Raumplanung	Fr.	276'504.35	11.43 %
Volkswirtschaft	Fr.	40'416.45	1.67 %
Finanzen und Steuern	Fr.	29'824.50	1.23 %
Total	**Fr.**	**2'420'081.56**	

Einnahmen



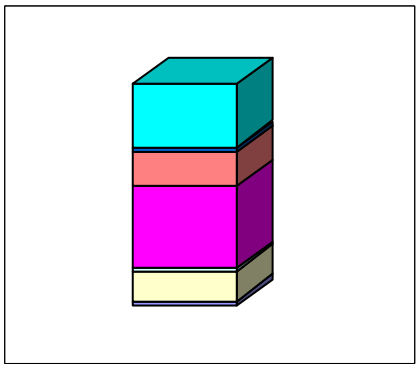
Allgemeine Verwaltung	Fr.	58'523.05	1.98 %
Öffentliche Sicherheit	Fr.	39'792.25	1.35 %
Bildung	Fr.	383'088.54	12.96 %
Kultur und Freizeit	Fr.	0.00	0.00 %
Gesundheit	Fr.	49'836.85	1.69 %
Soziale Wohlfahrt	Fr.	54'627.35	1.85 %
Verkehr	Fr.	74'609.25	2.52 %
Umwelt und Raumplanung	Fr.	286'849.25	9.71 %
Volkswirtschaft	Fr.	41'054.55	1.39 %
Finanzen und Steuern	Fr.	1'966'545.45	66.55 %
Total	**Fr.**	**2'954'926.54**	

Aufwand nach Artengliederung



Personalaufwand	Fr.	1'048'836.76	35.93 %
Sachaufwand	Fr.	486'460.80	16.66 %
Passivzinsen	Fr.	6'676.80	0.23 %
Abschreibungen	Fr.	507'524.80	17.39 %
Entsch. an Gemeinwesen	Fr.	279'297.95	9.57 %
Eigene Beiträge	Fr.	496'608.65	17.01 %
Einl. Sonderfinanzierungen	Fr.	29'672.10	1.02 %
Interne Verrechnungen	Fr.	63'984.20	2.19 %
Total	**Fr.**	**2'919'062.06**	

Einahmen nach Artengliederung



Steuereinnahmen	Fr.	831'696.00	28.15 %
Regalien u. Konzessionen	Fr.	17'146.00	0.58 %
Vermögenserträge	Fr.	51'777.00	1.75 %
Entgelte	Fr.	452'050.30	15.30 %
Beiträge o. Zweckbindung	Fr.	1'100'391.00	37.24 %
Rückerstatt. Gemeinwesen	Fr.	39'485.85	1.34 %
Beiträge eig. Rechnung	Fr.	392'129.34	13.27 %
Ent. Sonderfinanzierungen	Fr.	6'266.85	0.21 %

Interne Verrechnungen	Fr. 63'984.20	2.16 %
Total	**Fr. 2'954'926.54**	

Bekämpfung des Feuerbrands

Kampagne 2008 zur Bekämpfung des Feuerbrands beim Kernobst

Der Regierungsrat hat beschlossen, im Jahr 2008 den Feuerbrand beim Kernobst mit einer Kampagne konsequent zu bekämpfen. Der Feuerbrand ist eine hoch ansteckende, gefährliche und meldepflichtige Krankheit. Verursacht durch das Bakterium Erwinia amylovora bedroht er die **Kernobstbäume (Apfel, Birne und Quitte)** sowie eine ganze Anzahl von Zierpflanzen **(Cotoneaster, Weissdorn, Feuerbusch, Lorbeermispel u.a.)**. Eine befallene Pflanze kann innerhalb einer Vegetationsperiode absterben. Die Übertragung erfolgt durch Bakterienschleim, der auf vielfältige Weise, insbesondere durch Insekten und Vögel rasch und weit verbreitet wird.

Eine wirksame chemische Bekämpfung ist nur mit dem Antibiotikum Streptomycin möglich. Der Bund hat am 28. Januar 2008 dessen Einsatz beschränkt bewilligt. Die Kantone sind für die Umsetzung und die Kontrolle zuständig.

Das Landwirtschaftliche Zentrum Ebenrain hat als Bewilligungsbehörde 12 Gesuche für den Bezug von Streptomycin geprüft und fünf bewilligt. In den Gemeinden Ramlinsburg und Schönenbuch kann dieses Jahr Streptomycin zum Einsatz gelangen.

Da nur Obstanlagen mit Antibiotika behandelt werden dürfen, sind andere befallene Pflanzen möglichst rasch zu erfassen und zu vernichten.

Kanton und Gemeinden teilen sich die Aufgaben der Überwachung: Die Gemeinden sind für das Siedlungsgebiet, der Kanton für die Landwirtschaft zuständig. Befallene Einzelbäume werden wie bisher gerodet.

Der Bund hat die Produktion und das Inverkehrbringen von Cotoneaster (Stein-, Felsen- oder Zwergmispel) und Stranvaesia (Lorbeermispel) verboten. Zusätzlich hat der Regierungsrat Crataegus (Weissdorn) in dieses Verbot eingeschlossen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie von:

Gemeindebaumwärter Heiner Weber, Hof in der Lank 9, 4207 Bretzwil, Tel. 061 941 15 57

oder unter www.feuerbrand.ch

Gemeinderat Bretzwil

Entsorgung von Steinen, Tontöpfen, Ziegeln, etc.

Auf den 1. Januar 2008 wurden auf dem Entsorgungsplatz zwischen dem Werkhof und dem Feuerwehrmagazin zwei Kleinmulden für das unentgeltliche Entsorgen von Mischabbruch und Steinmaterial aufgestellt.

In den vergangenen sechs Monaten konnte festgestellt werden, dass ein entsprechender Bedarf vorhanden zu sein scheint und die Entsorgung beziehungsweise das Sortieren der verschiedenen Materialen grossmehrheitlich sehr gut funktioniert. An dieser Stelle ein Dankeschön an alle, die sich bemühen, die Regeln einzuhalten.

Leider wurden vereinzelt auch Materialien, wie zum Beispiel Kunststoff-Blumentöpfe, Eisen, Plastik und Mörtel-Zementsäcke, inklusive dem Sack in den Kleinmulden entsorgt. Dies gilt es zu vermeiden, denn damit erhöhen sich die Entsorgungskosten ganz enorm, weil in diesem Fall der Preis für eine Mischmulde bezahlt werden muss.

Aus diesem Grund sind die Beschriftungen auf den beiden Kleinmulden unbedingt zu beachten, da dieses Angebot nur Aufrecht erhalten werden kann, wenn sich die Kosten im Rahmen einer korrekten Handhabung bewegen.

Umweltkommission Bretzwil

Waldrandholzschlag Gebiet Wasserfallen

Im kommenden Herbst führen die Forstreviere Hohwacht und Oberer Hauenstein im Gebiet Schattberg auf der Wasserfallen den grössten Waldrandholzschlag der Region aus. Die Forstleute gestalten dabei die Kulturlandschaft auf einer Länge von rund 800 Metern neu. Durch den verbesserten Lichteinfall dient der Holzschlag neben der Holznutzung der Erhöhung der Artenvielfalt und der Aufwertung der Kulturlandschaft im Gebiet Wasserfallen.

Waldränder sind die Brücken zwischen Wald und Offenland und sehr wertvoll. Sie bieten für viele Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum. Im Gebiet Schattberg grenzen die grossen Bäume direkt ans Kulturland. Sträucher und weitere Pflanzen setzen sich im Schatten der mächtigen Buchen und Tannen nicht durch.

Der Waldrandholzschlag Schattberg schafft eine stufige Übergangszone und legt die dahinter liegenden Felspartien für Reptilien frei. Mit dem Entfernen der Randbäume entsteht ein Strauchgürtel, welcher nicht nur den seltenen Pflanzen und Tieren dient, sondern nach kurzer Zeit das Bild der Kulturlandschaft sehr reizvoll aufwertet. Blüten, Früchte und die Blätter der verschiedenen Pflanzenarten verwandeln den Waldrand in Zukunft je nach Jahreszeit in verschiedene Farbbilder.

Die eigentlichen Baumfällarbeiten finden in den Monaten September und Oktober 2008 statt. Im November 2008 transportiert eine extra dafür eingerichtete Seilbahn das Holz zur Talstation des ehemaligen Skilifts Vogelberg. Die technische Leitung liegt beim Revierförster André Minnig. Verschiedene Aktivitäten informieren Sie als Besucher oder Besucherin des Wasserfallengebiets laufend über die Arbeiten. Infotafeln stehen für Interessierte bereit und zeigen den Zweck und den Ablauf des Eingriffs auf.

Zusammen mit den Forstrevieren Hohwacht und Oberer Hauenstein lädt Sie die Stiftung Wasserfallen ein, die interessanten Arbeiten vor Ort zu beobachten. Ein Ausflug ins Wasserfallengebiet lohnt sich auf jeden Fall. Wir bitten Sie, dabei zu beachten,

dass aus Sicherheitsgründen einzelne Wanderwegverbindungen, insbesondere die Verbindung Wasserfallen - Bürten über das Hurenwegli zeitweise gesperrt sind.

Für ergänzende Auskünfte oder Fragen stehen Ihnen die Revierförster André Minnig (061 945 90 19) und Roger Maurer (061 965 96 10) jederzeit gerne zur Verfügung.

Stiftung Wasserfallen

Stelle im Nebenamt für den Winterdienst

In Zusammenhang mit dem Kauf des Kleintraktors hat Markus Lüthi-Weber im Herbst des Jahres 2006 die im Bereich des Winterdienstes für den Unterhalt der Trottoirs neu geschaffene Stelle angetreten. Aufgrund eines bevorstehenden Wegzugs aus der Gemeinde Bretzwil kann diese Arbeit von Markus Lüthi-Weber leider nicht weitergeführt werden und die Stelle im Nebenamt für den Winterdienst wird neu ausgeschrieben.

Der Gemeinderat möchte es an dieser Stelle nicht unterlassen, Markus Lüthi-Weber für seinen stets pflichtbewussten Arbeitseinsatz ganz herzlich zu danken und ihm für die Zukunft alles Gute zu wünschen.

Die Aufgaben dieser nebenamtlichen Tätigkeit im Winterdienst umfassen zur Hauptsache die maschinelle Schneeräumung der in unserer Gemeinde vorhandenen Trottoirs. Zugleich aber auch den Winterdienst auf den Treppen zum Kindergarten und zum Schulhaus oder in den engen Verbindungswegen im Dorfkern, wo die Schneeräumung nicht maschinell ausgeführt werden kann.

Das Erledigen dieser Arbeiten erfordert auch tagsüber eine flexible Einsatzmöglichkeit. Sollten Sie Interesse an dieser Tätigkeit haben, nimmt die Gemeindeverwaltung ihre schriftliche Bewerbung **bis spätestens am 31. August 2008** entgegen. Für weitere Auskünfte steht Ihnen der zuständige Gemeinderat Werner Amport jederzeit gerne zur Verfügung.

Gesetz über das Halten von Hunden

Der Regierungsrat hat die vom Landrat am 21. Juni 2007 beschlossenen und von den Stimmberechtigten am 25. November 2007 angenommenen Änderungen des Hundegesetzes auf den 1. Januar 2008 in Kraft gesetzt.

IM WESENTLICHEN TRITT DAMIT DIE FOLGENDE NEUERUNG IN KRAFT:

- Sämtliche Hundehalterinnen und Hundehalter müssen für ihren Hund beziehungsweise ihre Hunde eine **Haftpflichtversicherung** abschliessen, welche die Risiken der Hundehaltenden sowie derjenigen Person, die den Hund/die Hunde tatsächlich beaufsichtigt, abdeckt.
- Die Haftpflichtversicherung, welche die Ersatzrechte der Geschädigten übernimmt, muss für Personen-, Tier- und Sachschäden **mindestens bis zum Betrag von drei Millionen Franken** je Unfallereignis aufkommen.
- Hundehaltende erbringen den Nachweis der Haftpflichtversicherung innerhalb von 12 Monaten nach Inkrafttreten dieser Gesetzesänderung auf der Gemeindeverwaltung.

Auf dieser Grundlage bitten wir sämtliche Hundehalterinnen und Hundehalter, diesen Sachverhalt bei ihrer Privathaftpflichtversicherung abzuklären. In der Regel sind die Haustiere bereits eingeschlossen, so dass keine zusätzliche Versicherung abgeschlossen werden muss.

Sofern nicht bereits erfolgt, ist eine entsprechende Bestätigung der Gemeindeverwaltung bis **spätestens am 31. Dezember 2008** zukommen zu lassen. Besten Dank für Ihre Bemühungen bereits im Voraus.

Erneuerung der amtlichen Vermessung

Informationen zur Erneuerung der amtlichen Vermessung im Baugebiet

Gestützt auf den Landratsbeschluss über die Realisierung der amtlichen Vermessung vom 8. November 2001 werden die Vermessungswerke der Gemeinden innerhalb der Bauzonen vollständig dem Standart AV93 angepasst. Die Daten der amtlichen Vermessung im Baugebiet sollen bis ins Jahr 2008 in einem flächendeckenden einheitlichen Koordinatensystem vorhanden sein.

Die amtliche Vermessung der Gemeinde Bretzwil beruht innerhalb des Baugebiets (Siedlungsgebiets) auf einer vollnumerischen klassischen Vermessung mit Bezug zu LV03 Zylinder, neu ZN-Koordinaten und wurde in den Jahren 1981 bis 1989 aufgearbeitet. Mit der Erneuerung sollen sämtliche Informationsebenen des Grunddatensatzes nach dem neuen Datenmodell erfasst werden. Zu den bisherigen Informationsebenen Liegenschaft (Parzellengrenzen), Bodenbedeckung (Gebäude, Wald) und Situationsgrenzen müssen zusätzlich die Informationsebenen Höhen, Dienstbarkeiten (öffentliche Wegrechte) und öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen (Bau- und Strassenlinien) erfasst sowie die Informationsebene Bodenbedeckung (zum Beispiel humusierte und befestigte Flächen) ergänzt werden.

Die so erhaltenen Daten dienen der Gemeinde und dem Kanton als Grundlage für diverse Planungszwecke, beispielsweise dem Leitungskataster, der Regionalplanung, dem Geographischen Informations-System (GIS) etc. Entsprechend dem daraus abzuleitenden Nutzen werden die Kosten durch Bund, Kanton und Gemeinde getragen. Die Arbeitsvergabe erfolgte durch den Kanton.

Das Vermessungs- und Meliorationsamt Basel-Landschaft hat das Ingenieur- und Vermessungsbüro Peter Jäckle, Hinterfeldstrasse 62, 4242 Laufen mit den Arbeiten in der Gemeinde Bretzwil beauftragt. Angestellte des Büros haben mit den Vorbereitungsarbeiten im Felde bereits begonnen. Die eigentlichen Vermessungsarbeiten laufen seit April 2008. Für diese Arbeiten muss unter Umständen auch Privatgrund betreten werden.

Bei allfälligen Fragen steht Ihnen der verantwortliche Ingenieur-Geometer Peter Jäckle gerne zur Verfügung, Tel. 061 765 95 55.

Alters- und Pflegeheim Moosmatt

Für den gemeinnützigen Verein für ein Alters- und Pflegeheim sowie Alterswohnungen
Reigoldswil und Umgebung
wird ein neues

Vorstandsmitglied für die Protokollführung

gesucht

Pro Jahr finden etwa 7 Sitzungen, inklusive der Jahresversammlung statt.

Für weitere Informationen steht Ihnen Marianne Kohler, Tel. 061 941 15 59 zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Melden Sie sich bitte bei
Urs Burger, Präsident,
Tel. P.: 061 941 20 58 oder G.: 061 951 17 57

Verkehrskontrollen

Durch die Polizei Basel-Landschaft wurden in der Gemeinde Bretzwil von März bis Mai 2008 die folgenden Verkehrskontrollen durchgeführt:

Datum:	6. März 2008	19. März 2008	6. April 2008
Zeit:	11.28 - 12.53	06.16 - 07.31	10.18 - 11.48
Einsatzdauer:	85 Minuten	75 Minuten	90 Minuten
Ort:	Hauptstrasse 10	Hauptstrasse 15	Hauptstrasse
Fahrtrichtung:	Bretzwil	Seewen	Seewen
Fahrzeuge:	70	200	83
Übertretungen:	5	72	20
Anteil in Prozent:	7.1 %	36.0 %	24.1 %

Datum:	21. April 2008	6. Mai 2008	20. Mai 2008
Zeit:	15.13 - 16.43	17.04 - 18.19	13.52 - 15.22
Einsatzdauer:	90 Minuten	75 Minuten	90 Minuten
Ort:	Hauptstrasse 59	Hauptstrasse 76	Hauptstrasse 15
Fahrtrichtung:	Bretzwil	Nunningen	Seewen
Fahrzeuge:	117	248	98
Übertretungen:	17	49	14
Anteil in Prozent:	14.5 %	19.8 %	14.3 %

Polizei Basel-Landschaft
Verkehrssicherheit

Grundbucheintragungen

½ int. GE-Anteil an Parz. 1137: 515 m^2 mit Wohnhaus Nr. 15, Hofraum, Garten „Däntschen". Veräusserer: Marconi Roberto, Rheinfelden, Eigentum seit 28.7.2004. Erwerberin: Runyon Marconi Kristina, Bretzwil.

Kauf. Parz. 1263: 643 m^2 mit Wohnhaus Nr. 15, Schopf Nr. 15a, Hofraum, Garten „Ziegelmätteli". Veräusserin: Dettwiler-Hartmann Rosmarie, Bretzwil, Eigentum seit 30.6.1993. Erwerber: Dettwiler Yves, Bretzwil.

Kauf. Parz. 1140: 454 m^2 mit Wohnhaus Nr. 9, Hofraum, Garten „Däntschen". Veräusserer zu GE: Erbengemeinschaft Schneider-Beyeler Fritz und Margrit, als: Csomor-Schneider Verena, Bubendorf; Minder-Schneider Katharina, Liedertswil; Strickler-Schneider Marianne, Waldenburg; Schneider-Finsterwald Hansruedi, Bretzwil, Eigentum seit 16.5.1984. Erwerber zu GE: Abt-Party Stefan und Rahel, Bretzwil.

Abtretung. Parz. 1202: 483 m^2, Teich, Wald, Bach „Weiermatt". Veräusserer zu GE: Haberstich Richard und Bröckelmann Maja sowie Trüeb-van Oosten Reto und van Oosten Trüeb Carletta, Eigentum seit 19.12.1997. Erwerber: Kanton Basel-Landschaft, Liestal.

Kauf. Parz. 1087: 1'924 m^2 Wohnhaus Nr. 18, Garage Nr. 18a unterirdisch, Hofraum, Garten, Acker, Wiese, Wald „Niederländli". Veräusserin: Basellandschaftliche Kantonalbank,

Liestal, Eigentum seit 11.6.2007. Erwerber zu GE: Wenger-Tripod Fritz und Rosmarie, Bretzwil.

Kauf. Parz. 1434: 1'680 m^2 Acker, Wiese „Eich". Veräusserer zu GE: Erbengemeinschaft Nägelin-Abt Lottchen, als: Vanini-Nägelin Lotti, Reigoldswil, Genini-Nägelin Heidi, Lodrino, Nägelin-Hänggi Alfred, Meltingen, Eigentum seit 12.3.2007. Erwerber: Weber-Vogt Heinrich, Bretzwil.

BEVÖLKERUNGSSTATISTIK

Zuzüge

Tschan-Wider Sylvia	Rufackerweg 1
Freiermuth Corinne	Stierenberg 15
Jakubowitsch Jan	Reigoldswilerstrasse 18
Zlomanczuk Piotr	Hauptstrasse 26
Friedli Jascha	Reigoldswilerstrasse 13
Wicki-Tschopp Beat und Karin mit Tibor, Andrej und Chloe	Reigoldswilerstrasse 13
Suter Michèle	Reigoldswilerstrasse 13
Kunz Stefan	Hauptstrasse 41
Bellali Lowli mit Aaliyah	Hauptstrasse 41
Lysakowski Piotr	Oberfeld 32

Wegzüge

Heinemann-Joss Ralf	nach Reigoldswil
Sutter Anna Elisabeth	nach Ziefen
Miesch Pascal	nach Bubendorf
Sutter Martina	nach Bubendorf
Lienhard Sibylle	nach Nunningen
Rocchetti-Kleinheinz Ruth	nach Liestal
Glockmann-Langner Michael	nach Deutschland

Trauungen

23. Februar 2008	**Sanmugarajah Sivasatheesan u. Kugarajan-Sanmugarajah Kugetha** in Waldenburg.
9. Mai 2008	**Schweizer Martin und Schweizer geb. Weber Sibylle** in Waldenburg.

Geburten

29. März 2008	**Gerber Flavio**, Sohn des Gerber Benjamin und der Gerber geb. Müller Nicole, wohnhaft auf dem Hof Freisnacht 35.
1. Mai 2008	**Mätzler Severin**, Sohn des Mätzler Stefan und der Mätzler geb. Pfister Nicole, wohnhaft auf dem Stierenberg 15.
6. Juni 2008	**Ruchti Vanessa**, Tochter des Ruchti Konrad und der Ruchti geb. Abt Patricia, wohnhaft an der Hauptstrasse 76.
16. Juni 2008	**Sahin Semih**, Sohn des Sahin Serdal und der Sahin geb. Atasoy Emine, wohnhaft an der Rösistrasse 7.

Todesfälle

11. Mai 2008 **Plattner-Pfeiffer Paula**, von Bretzwil BL, wohnhaft gewesen im Alters- und Pflegeheim Moosmatt in Reigoldswil, im 97. Altersjahr.

Bevölkerungsstand am 30. Juni 2008 785 EinwohnerInnen

Gratulationen zum Geburtstag

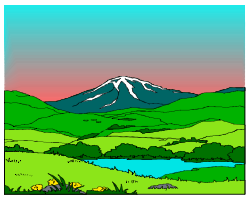
Am 11. April 2008 konnte **Liana Berglas-Chiaradia** am Bühlweg 20 ihren **80. Geburtstag** feiern.

Am 20. Mai 2008 konnte **Elsa Hartmann-Hauser** im Alters- und Pflegeheim Moosmatt in Reigoldswil ihren **90. Geburtstag** feiern.

Wir gratulieren nochmals ganz herzlich und wünschen für die weiteren Lebensjahre alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung



Wegen Ferien des Gemeindeverwalters bleibt die Gemeindeverwaltung vom

Montag, 7. Juli 2008 bis Freitag, 18. Juli 2008

geschlossen. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Ablesen der Wasseruhren

Für die Bezugsperiode vom 1. Juli 2007 bis zum 30. Juni 2008 wurden die Wasseruhren in der Zeit vom

Montag, 23. Juni 2008 bis Freitag, 27. Juni 2008

durch den Brunnmeister David Affolter abgelesen.

Liegenschaftsbesitzer, die in dieser Woche tagsüber abwesend waren, bitten wir, den Zählerstand der Wasseruhr selbständig abzulesen, auf dem untenstehenden Abschnitt zu vermerken und diesen **bis am Freitag, den 18. Juli 2008** auf der Gemeindeverwaltung abzugeben.

Die Angaben über den Zählerstand der Wasseruhr werden von der Gemeinde für das Ausstellen der Rechnungen für den Wasserbezug sowie die Abwassergebühr benötigt.

Besten Dank für Ihre Mithilfe.

✂ hier abtrennen

Name/Vorname: .....

Strasse/Nr.: .....

PLZ/Ort: .....

Zählerstand der Wasseruhr am .....: .....

Seniorenausfahrt 2008

Die diesjährige Seniorenausfahrt findet am

DIENSTAG, 26. AUGUST 2008

statt. Alle AHV-berechtigten Einwohnerinnen und Einwohner sowie deren noch nicht rentenberechtigten Ehepartner sind von der Gemeinde zu dieser ganztägigen Ausfahrt herzlich eingeladen (Unkostenbeitrag Fr. 20.-- pro Person). Eine detaillierte Einladung mit Anmeldemöglichkeit folgt mit separater Post.

Altmetallsammlung

Von **Montag, 15. September 2008 bis Samstag, 27. September 2008** wird eine Altmetallsammlung durchgeführt.

Während dieser Zeit steht eine Altmetallmulde beim **Werkhof im Gemeindezentrum**.

Nebst Altmetall können auch Haushaltgrossgeräte wie Waschmaschinen, Tumbler, Backöfen, Geschirrwaschmaschinen, Haushaltkühlgeräte, Klimageräte sowie Boiler mit PUR-Schaum bis 30 kg auf diesem Weg entsorgt werden.

Weiterhin nicht deponiert werden dürfen: Gummi, Pneus, Glasflaschen, Steine, Holz, Boiler mit Pur-Schaum über 30 kg, Benzin- und andere Kanister.

Voranschlag 2009

Wünsche und Begehren zu den Voranschlägen 2009 der Einwohner- und Bürgergemeinde können bis am **Freitag, den 29. August 2008** schriftlich und begründet zuhanden des Gemeinderats eingereicht werden. Anliegen, die nach diesem Termin vorgebracht werden, können bei der Bearbeitung der Voranschläge nicht mehr berücksichtigt werden.

HÄCKSELDIENST/GROSSHÄCKSLER

- **Samstag, 30. August 2008**

Das Schnittgut **Sträucher und Äste** ist an der Strasse zu deponieren, damit es problemlos aufgenommen und verarbeitet werden kann.

Die ersten 10 Minuten der Benützungszeit sind gratis. Alle weiteren 5 Minuten werden mit Fr. 8.-- berechnet und einkassiert.

Weitere Termine Häckseldienst im Jahr 2008

- Samstag, 11. Oktober 2008
- Samstag, 8. November 2008

↓ Talon bis zum 28. August 2008 auf der Gemeindeverwaltung abgeben. ↓

✂ ----------

Ich habe Schnittgut zum häckseln:

Samstag, 30. August 2008

Name: ..... Strasse: .....

Papier- ,Karton- und Styroporsammlung

- ACHTUNG NEUES DATUM -

Freitag, 19. September und Samstag, 20. September 2008 auf dem Schulhausplatz.

Öffnungszeiten der Sammelstelle:

Freitag, von 16.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, von 09.00 bis 11.00 Uhr

Abnahme des Sammelguts auf dem Schulhausplatz. Das Altpapier sowie der Karton sind gebündelt und das Styropor gebrochen abzugeben.

Das Sammelgut darf nicht vor dem Container deponiert werden.

Frauenverein Bretzwil

Sommerpause beim Mittagstisch

Es würde uns sehr freuen, Sie

am 9. September 2008

wieder begrüssen zu dürfen.

Wir möchten allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Bretzwil noch einen schönen und erholsamen Sommer wünschen und Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen von Herzen danken.

Der Vorstand

Einladung

Es würde uns sehr freuen, Sie ab September wieder jeden zweiten Dienstag im Monat an unserem

Mittagstisch

begrüssen zu dürfen.

Wann: **Dienstag, 9. September 2008 um 12.00 Uhr**

Wo: **Restaurant Blume in Bretzwil**

Kosten: **Fr. 13.--**
Die Kosten beinhalten Suppe, Mittagessen, Dessert, Mineralwasser, Tee und einen Kaffee.

Eine Anmeldung bis jeweils Sonntags vor dem Durchführungstermin wäre von Vorteil.

Anmelden bei: Yvonne Mühlberg, Hagmattstrasse 10, 4207 Bretzwil, Tel. 061 941 23 42

****

Anmeldetalon für den 9. September 2008 / Anmeldeschluss 7. September 2008

Name: ____

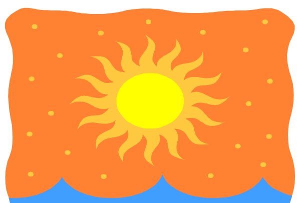
Adresse; Telefon: ____

Anzahl Personen: ________ Abholdienst erwünscht: ☐ Ja ☐ Nein

Für Rückfragen: Manfred Röthlin, 061 941 25 48
Obstbau- und Vogelschutzverein Bretzwil

Bibliothek Bretzwil

In den Sommerferien 29. Juni bis 9. August 2008



ist die Bibliothek wie folgt geöffnet:
Jeweils Samstag: 10 - 12 Uhr

Hörbücher, DVD-Filme, viele neue Bücher für Erwachsene und Kinder

Schützengesellschaft Bretzwil

AUFLÖSUNG DER SCHÜTZENGESELLSCHAFT BRETZWIL

Die Schützengesellschaft Bretzwil musste an einer ausserordentlichen Vereinsversammlung am 12. April 2008 aufgelöst werden. Die Auflösung der im Jahr 1884 gegründeten Schützengesellschaft Bretzwil wurde leider Tatsache, nachdem die Zahl der Schützen schon seit einiger Zeit stark rückläufig war und kein Vereinsvorstand mehr bestellt werden konnte sowie auch keine anerkannten Schützenmeister mehr zur Verfügung standen.

In Anbetracht dieser Situation waren die Voraussetzungen für einen Verein gemäss Art. 60 ff ZGB sowie der Verordnung des Bundesrats über das Schiesswesen ausser Dienst nicht mehr erfüllt. Das Amt für Militär und Bevölkerungsschutz hat deshalb am 13. Mai 2008 verfügt, dass die Schützengesellschaft Bretzwil die Anerkennung verliert.

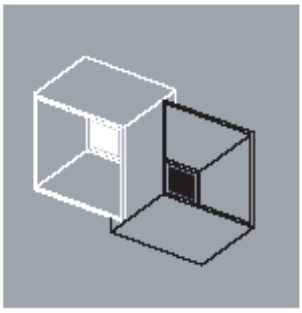
Nachdem die dorfeigene Schiessanlage im „Leugger“ aus Lärmschutzgründen geschlossen worden war, hat die Schützengesellschaft Bretzwil seit dem Jahr 2001 auf der Gemeinschaftsschiessanlage Widentäli in Reigoldswil geschossen. Ein Vertrag zwischen den Gemeinden Bretzwil und Reigoldswil regelt die Benützung. Ungeachtet von der jetzigen Vereinsauflösung können die Bretzwiler Schützen die Schiesspflicht ausser Dienst weiterhin uneingeschränkt auf dieser Anlage, bei der Schützengesellschaft Reigoldswil absolvieren.

SG Bretzwil

Vereinsanlässe Juli bis September 2008

Datum	Verein	Anlass
Juli 2008		
August 2008		
17.08.2008	Turnverein Bretzwil	Beachvolleyball-Turnier
September 2008		
06.09.2008	Musikverein Bretzwil	Open Air in Reigoldswil
19.09.2008	Kirchgemeinde Bretzwil-Lauwil	Tag der offenen Kirche / Theatergruppe
20.09.2008	Kirchgemeinde Bretzwil-Lauwil	Tag der offenen Kirche / Theatergruppe
21.09.2008	Turnverein Bretzwil	Vereinsanlass / Wanderung
21.09.2008	Musikverein Bretzwil	Gottesdienstumrahmung Kirche Bretzwil
27.09.2008	Fleckviehzuchtgenossenschaft	Viehschau

Reklame



Sasse Kurt

Sägegasse 2
4207 Bretzwil

info@sasse-design.ch
www.sasse-design.ch

tel 061-941 20 92
fax 061-941 22 70

schreinerei küchenbau innenausbau

TRAUER-DRUCK-SERVICE
365 Tage Trauerdrucksachen innert Stunden
Tel. 061 943 01 00
Fax 061 943 01 01
TDS
E-Mail: office@trauer-druck-service.ch
Homepage: www.trauer-druck-service.ch
Bernhard Dienstleistungen, Vorstatt 2, 4426 Lauwil

Mücken- und Insektenschutz: Fadenvorhang

Ihr Bettenfachgeschäft in der Region

RÄUFTLIN
WOHNDECOR

4417 ZIEFEN
TELEFON 061 931 17 60
www.raeuftlin-ag.ch

Ab sofort wieder frei im Dorfkern von Bretzwil

3 ½-Zimmer Dach-Wohnung an der Hauptstrasse 46

Gesamtwohnfläche 87 m^2 mit Estrich und Keller-Abteil

Monatliche Miete: **Fr. 1'290.--, Preisnachlass für eine Einzelperson Fr. 100.--**
inkl. Heizung, Warmwasser, 1 Parkplatz, 1 Sat.Receiver
exkl. Kehrichtentsorgung, Wasserbezugsgebühr

Weitere Auskünfte erteilt: Ferdinand Hertig, Tel. 061 941 15 30

Für die Vermittlung eines Mieters wird nach Abschluss des Mietvertrags eine Provision von Fr. 300.-- ausbezahlt.

Schweizer Ehepaar sucht zum Kauf ein abgelegenes Bauernhaus mit Land.

- **Ideal für Tierhaltung**
- **Zustand egal**
- **Preis nach Absprache**

Wir sind für jeden Hinweis dankbar.

Fam. Schoch, Tel. 079 358 27 38